

## Mehr Meeresforschung

Die UNESCO veröffentlicht einen Bericht zum Beginn der Weltdekade der Ozeanwissenschaften.

Im Januar hat die „UN-Dekade der Ozeanwissenschaften“ begonnen: Forschung und Gesellschaft sollen bis 2030 verstärkt und global für nachhaltige und gesunde Ozeane zusammenarbeiten.<sup>1)</sup> Als Vorbereitung hat die Zwischenstaatliche Ozeanografische Kommission der UNESCO ihren zweiten Bericht zu globalen Perspektiven der Meeresforschung veröffentlicht.<sup>2)</sup> Der Begriff steht für alle Disziplinen, die mit dem Studium des Ozeans verbunden sind: Physik, Biologie, Chemie, Geologie, Hydrografie, Gesundheits- und Sozialforschung sowie Ingenieur- und Geisteswissenschaften und multidisziplinäre Forschung.

Der UNESCO-Bericht führt acht „integrative, interdisziplinäre und

strategische Themen“ auf; direkte Bezüge zur Physik haben die Meeresnutzung für Lebensmittel, Energie und Bodenschätze, Ozeankruste und marine Risiken, Ozean und Klima sowie Ozeanbeobachtung/Meeresdaten. Zu den zentralen Empfehlungen und Forderungen gehört es, die Meeresforschung besser zu finanzieren, mehr Metadaten zu erfassen, eine effektivere Zusammenarbeit von Wissenschaft und Gesellschaft zu erzielen und für mehr Diversität und Open Access zu sorgen.

Insgesamt haben 45 Länder Daten für den Bericht geliefert; über 80 Prozent stammen aus Publikationen des letzten Jahrzehnts. Durchschnittlich wenden diese Staaten nur 1,7 Prozent

ihres gesamten Forschungsetats für die Meeresforschung auf, nur neun Länder kommen auf über 2 Prozent. Relativ betrachtet sind Peru, Südafrika, Irland, Norwegen und Portugal Spitzenreiter. Obwohl in Deutschland der Anteil nur 0,5 Prozent beträgt, gehört es in absoluten Zahlen zu den Top 3. Außerdem ist der deutsche Etat seit Langem stabil, während es andernorts starke Schwankungen gibt.

Der UNESCO-Bericht dient vor allem der Politikberatung. Zur Halbzeit der UN-Dekade ist eine Neuaufgabe geplant.

Matthias Delbrück

1) [www.oceandecade.org](http://www.oceandecade.org)

2) Global Ocean Science Report 2020: [bit.ly/3rZCTXB](https://bit.ly/3rZCTXB)

## USA

Casey Atkins Photography / Broad Institute, Marleen Van Den Nestel / NIH



Eric S. Lander, Alondra Nelson, Frances H. Arnold und Maria Zuber (von links) beraten die US-Regierung; Eric S. Lander (Mitte) arbeitet bereits mit John Holdren für Barack Obama.

## Science first, finally

Für die wissenschaftliche Community in den USA bedeutet der Regierungswechsel einen grundlegenden Wandel, der fast überall mit Begeisterung aufgenommen wurde. Während Donald Trump erst nach zwei Jahren einen Science Adviser ernannt hatte, stellte US-Präsident Joe Biden noch vor seiner offiziellen Vereidigung seinen neuen Wissenschaftsberater vor. Der Mathematiker und Biologe Eric Lander, der unter anderem maßgeblich am Human Genome Project beteiligt war, wird darüber hinaus erstmals Kabinettsrang erhalten. Seine zu

Redaktionsschluss noch ausstehende Bestätigung durch den Senat gilt als sicher. Biden hat bisher sein Versprechen aus dem Wahlkampf umgesetzt, wissenschaftsbasierte Entscheidungen zu einem zentralen Thema seiner Amtszeit zu machen. Dafür erhielt er starke Unterstützung aus der Scientific Community.<sup>1)</sup> Der 63-jährige Lander war unter Präsident Barack Obama Co-Leiter des President's Council of Advisors on Science and Technology (PCAST) und hat mit dem damaligen Vizepräsidenten Biden zusammengearbeitet. Thematisch war Lander insbesondere für den Umgang mit Pandemien und mit der Krise der öffent-

lichen Gesundheitssysteme zuständig. Er wird auch das Office of Science and Technology Policy (OSTP) leiten.

Neben Lander hat Biden vier weitere Forschende auf Spitzenpositionen berufen, die fast alle ebenfalls in der Obama-Administration tätig waren. Die Soziologin Alondra Nelson vom Institute for Advanced Study in Princeton wird stellvertretende OSTP-Direktorin für Wissenschaft und Gesellschaft und soll vor allem den Themenbereich Diversität und Inklusion voranbringen. Frances H. Arnold und Maria Zuber werden gemeinsam

1) Physik Journal, Oktober 2020, S. 13